

HEINZ RUDOLF KUNZE



Heinz Rudolf Kunze wurde 1956 in Espelkamp geboren und lebt heute in der Nähe von Hannover. Ab 1975 studierte er Germanistik und Philosophie in Münster und Osnabrück und beendete es mit dem Ersten und Zweiten Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. Er ist ein bekannter deutscher Schriftsteller, Rocksänger, Liedermacher, und Musicaltexter/-übersetzer. Im Wintersemester 2007/2008 ist er als Gastdozent an der FH Osnabrück im Studiengang Populärmusik, im Bereich Lyrics tätig gewesen.

Ende 1980 beginnt Kunze seine künstlerische Karriere mit einem erfolgreichen Beitrag beim deutschen Pop-Nachwuchs-Festival in Würzburg. Im Januar 1981 schließt er seinen ersten Plattenvertrag ab und veröffentlicht im April sein Debütalbum „Reine Nervensache“, worauf die erste Deutschlandtour startet. Nur wenige Zeit später, 1985, erscheint die Single „Dein ist mein ganzes Herz“ - sie und das gleichnamige Album erlangen kurz nach Veröffentlichung Goldstatus. Auch das nächste Album „Wunderkinder“ wird 1986 vergoldet. Darauf folgen mehrere Deutschland-Tourneen, die längste 1987 mit 70 Konzerten. Kunze veröffentlicht bis heute 36 Studioalben und hat insgesamt über 4 Mio Tonträger verkauft.

Ebenfalls im Jahr 1987 erhält Kunze den Auftrag, das deutsche Libretto für das Musical Les Misérables nach Victor Hugo zu schreiben. 1988 wird diese Version in Österreich mit einer Goldenen Schallplatte ausgezeichnet. Weitere Arbeiten für Musicals, u. a. „Miss Saigon“ (1994), Webbers „Joseph“ (1996) oder „Rent“ (1999), folgen, für deren Übersetzungen er ebenfalls Preise erhält. Im Jahr 2003 hat das erste Musical aus seiner Feder Premiere in Zusammenarbeit mit Heiner Lürig – „Ein Sommernachtstraum“, frei nach William Shakespeare. Bis heute sind 4 Shakespeare-Musicals entstanden – außer dem Sommernachtstraum „Kleider machen Liebe oder was ihr wollt“, „Der Sturm“ und „Wie es euch gefällt“, die alle in Hannover aufgeführt wurden. Parallel dazu lief 2 Jahre lang am Stadttheater Saarbrücken das Musical „Poe – Pech und Schwefel“ von Kunze und Frank Nimsgern. Für „Les Miserables“ erhielt Kunze eine österreichische, Goldene Schallplatte und für „Miss Saigon“ eine deutsche.

2010 feiert Kunze sein 30-jähriges Bühnenjubiläum, ein Jahr später feiert er gemeinsam mit seinen Fans auf Tournee. In der gesamten Zeit wurde er mehrfach ausgezeichnet: Den ersten Preis erhielt Kunze 1978 mit dem Förderpreis seiner Heimatstadt Osnabrück. 1982 folgten der Willy- Dehmel-Preis und der Berliner-Wecker-Kleinkunstpreis. Weiterhin erhielt er den Deutschen Schallplattenpreis der Phono-Akademie (1983), den RTL-Sonderlöwen in der Sparte „Neues deutsches Lied“ (1987), drei Goldene Stimmgabeln, den Fred-Jay-Preis – der Texter-Preis der GEMA (2000), den Kunstpreis der Stadt Osnabrück (2000) sowie den Niedersächsischen Staatspreis, der ihn zum Kulturbotschafter Niedersachsens macht. Von 1981 bis heute arbeitete er auch immer wieder als Musikjournalist für Radiosender, Musikzeitschriften und Anthologien. Insgesamt hat er 13 Bücher mit Kurzprosa und Gedichten veröffentlicht. Als wäre das alles nicht genug, versucht er sich auch immer wieder gern als Schauspieler, u.a. bei den Serien „In aller Freundschaft“ und „Soko Wismar“ sowie in den Kinofilmen „Heil“ von Dietrich Brüggemann und der Neuverfilmung von „Tim Thaler“.

2013 erscheint das erfolgreiche Studioalbum „Stein vom Herzen“, das Platz 18 der Media- Control-Charts erreichte. Die Single-Auskopplung „Hallo Himmel“ hielt sich ganze 9 Wochen auf Platz 1 der konservativen Airplay Charts.

2016, das Jahr seines 60. Geburtstages, zählt zu den outputreichsten seiner Karriere. Heinz Rudolf Kunze veröffentlichte zwei Alben, zwei Bücher und spielte Solo und mit Verstärkung unzählige Konzerte in der gesamten Republik. Keine Spur von Ruhe oder „Altersmüdigkeit“ – er hat etwas zu sagen und zählt bis heute zu den wortgewandtesten Künstlern des Landes. So veröffentlicht er das Studioalbum „Deutschland“ und krönt seinen 60. Geburtstag mit einer ausgedehnten Tour durch die Republik. Die Platte „Meisterwerke: Verbeugungen“, auf der Kunze ausschließlich bekannte Songs der deutschsprachigen Rock- und Poplandschaft interpretiert, erscheint kurze Zeit später. Außerdem

veröffentlicht er das Buch „Schwebebalken – Tagebuchtage“, mit dem er auf große Lesereise geht, und „Ich will hier nicht das letzte Wort haben“, ein kritisches Interview mit Egon Krenz, dem ehemaligen Staatschef der DDR.

2017 ging Heinz Rudolf Kunze mit seiner Band Verstärkung und einem Quartett aus Streichern auf große Meisterwerke - Tournee durch die schönsten Konzertsäle des Landes – vom Admiralspalast in Berlin bis zum Gewandhaus in Leipzig - und ist erfolgreich mit seinem Soloprogramm, in dem er alte Hits in neuem Gewand präsentiert, unterwegs.

2018 wird das 36. Studioalbum „Schöne Grüße vom Schicksal“ veröffentlicht. Die Singleauskopplungen „Raus auf die Straße“ und „Ich sags dir gerne tausendmal“ halten sich wochenlang in den Radioairplaycharts ganz vorn und begleiten erfolgreiche, 2019 startende, gleichnamige Tour zum Album. Erstmals wird Heinz Rudolf Kunze diesmal von einem weiblichen Chor begleitet. Gleichzeitig finden die ersten Konzerte des neuen Soloprogramms „Wie der Name schon sagt“ statt.

Am 21. Februar 2020, kurz vor seinem 40-jährigen Bühnenjubiläum, erscheint das neue Studioalbum „Der Wahrheit die Ehre“. Der Rockpoet arbeitet erstmals seit Jahren für einige Songs wieder mit seinem früheren Partner Heiner Lürig zusammen und besinnt sich seiner Wurzeln. Das Album bezeichnet der Sänger selber „...als mein politischstes Album“ und als „...Kriegserklärung gegen den Krieg gegen die Wahrheit!“ Und die Botschaft kommt an: Heinz Rudolf Kunze landet den Charterfolg seines Lebens und steigt mit dem Album auf Platz 3 der Deutschen Albumcharts ein.

Zeitgleich erscheint sein neues Buch „Wenn man vom Teufel spricht“ mit 200 unterhaltsamen wie brisanten Texten. Ein Doppelschlag gegen Populismus, Ignoranz, Dummheit und die in allen Facetten zelebrierte Hysterie.

Im Zuge der Coronapandemie kann Kunze 2020 zahlreiche Konzerte nicht wie geplant spielen und entschied sich deshalb, seine erfolgreiche Solokonzertreihe „Wie der Name schon sagt“ live aufzunehmen und das Konzert als Doppelalbum unter der Namen „Wie der Name schon sagt – Solo live“ zu veröffentlichen.

2021 feiert HRK sein 40jähriges Bühnenjubiläum. Der Künstler nimmt seine alten Hits erstmals mit 5 verschiedenen Produzententeams neu auf und verpasst Titeln wie „Dein ist mein ganzes Herz“ oder „Lola“ ein ganz neues Gewand. Das Doppelalbum trägt den Namen WERDEGANG.

Ein weiteres Highlight zum Jubiläum: Heinz Rudolf Kunze veröffentlicht seine 1. Autobiografie bei Reclam. Das Buch erzählt in Schlaglichtern aus 40 Jahren Kunze - von Erfolgen und prägenden Begegnungen, aber auch von Widerständen. Es berichtet außerdem aus dem langen, heillosen 20. Jahrhundert: von der SS-Mitgliedschaft des Vaters, von den Erfahrungen der Mutter als Vertriebener und dem Gefühl von Ortlosigkeit. Von einer Kindheit und Jugend im Wirtschaftswunderland und nicht zuletzt davon, wie die Musik (vor allem die aus England) ins heimische Kellerzimmer einschlug und Heinz Rudolf Kunze bis heute nicht losließ.

Die Biografie ist die persönliche Geschichte des auch sozial engagierten Menschen Kunze, der lieber Rockmusiker als Germanist wurde. Dabei ist seine Lebensgeschichte zugleich eine Erzählung des bundesrepublikanischen Zeitgeists, eine subjektive Besichtigung der Debatten, die Gesellschaft und Politik von den 1960ern bis heute prägten.

Diskographie

2023	<i>geplantes Studioalbum im April/Mai 2023</i>
2022	Auf frischer Tat ertappt – Das Jubiläum LIVE
2021	Werdegang
2020	Wie der Name schon sagt – Solo live
2020	Der Wahrheit die Ehre
2018	Schöne Grüße vom Schicksal
2016	Meisterwerke: Verbeugungen
2016	Deutschland
2014	Stein vom Herzen – Live bei Radio 88.8
2013	Stein vom Herzen
2012	Ich bin Heinz Rudolf Kunze (Best Of Duettalbum)
2011	Die Gunst der Stunde
2009	Protest
2007	Klare Verhältnisse
2005	Das Original
2003	Dabeisein ist alles (Live-Doppelalbum)
2003	Rückenwind
2002	Wasser bis zum Hals steht mir
2001	Halt
1999	Nonstop - Das bisher Beste von Heinz Rudolf Kunze (Best Of)
1999	Korrekt
1997	alter ego
1996	Richter-Skala
1994	Der Golem aus Lemgo
1994	Kunze: Macht Musik
1993	Ich brauch dich jetzt: 13 Balladen (Best Of)
1992	Draufgänger
1991	Brille
1989	Gute Unterhaltung
1988	Einer für alle
1987	Deutsche singen bei der Arbeit
1986	Wunderkinder
1985	Dein ist mein ganzes Herz
1984	Ausnahmezustand
1984	Die Städte sehen aus wie schlafende Hunde
1983	Der schwere Mut
1982	Eine Form von Gewalt
1981	Reine Nervensache

Nebenprojekte

2015	Tiefenschärfe (Band: Räuberzivil)
2013	Uns fragt ja keiner (Band: KuK)
2012	Hier rein da raus (Band: Räuberzivil)
2009	Räuberzivil (Band: Räuberzivil)
2006	Kommando Zuversicht (Duo mit Wolfgang Stute)
1991	Sternzeichen Sündenbock (Livealbum mit Texten)